

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	eMail	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum:	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram	703, 706, 712, 713, 715
	U-Bahn	nächste Haltestelle: Benrather Straße U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Des. Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Oktober – November 2015



Veranstaltungsprogramm



DÜSSELDORF

Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit

Vernissage der Ausstellung

So, 18. Oktober, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Frauen sind schon immer Muse und Irritation für Schriftsteller gewesen. So auch für Heinrich Heine. Seine Beziehungen zu den Frauen des 19. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Unter ihnen sind Freundinnen, Feindinnen, Förderinnen, Gönnerinnen und Frauen der Familie. Ihre Beziehungen zu Heine changieren zwischen Liebe, Bewunderung, Verehrung, Respekt und Ablehnung. Neben wertvollen Original-Handschriften werden exklusive Buchausgaben, einzigartige Kleidungsstücke und historische Portraits von so unterschiedlichen Persönlichkeiten wie Heines Mutter Betty, Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sisi), der Schriftstellerin George Sand, der Salonière Rahel Varnhagen oder der letzten Liebe Heines, der Mouche, gezeigt.

Die Kuratorinnen der Ausstellung sind **Dr. Beate Borowka-Clausberg** (Vorsitzende des Heine-Haus e.V., Hamburg), **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** (Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts) und **Dr. Nicole Tiedemann-Bischof** (Leiterin des Jenisch-Hauses, Hamburg).

Die Ausstellung wird im Heinrich-Heine-Institut gezeigt bis zum 6. März 2016.

Heine und die Frauen Text&Ton - Literaturdinner

Fr, 13. November, 18.30 Uhr/ Maxhaus

»Jedes Land hat seine besondere Küche und seine besondere Weiblichkeit, und hier ist alles Geschmacksache«, heißt es in Heines »Memoiren des Herren von Schnabelewopski«. Der Dichter lästert über den »Weiberemanzipationsenthusiasmus« und stellt zugleich die immer noch gesellschaftspolitisch aktuelle »große Frauenfrage«. Zu einem ausgewählten novemberlichen Vier-Gänge-Gänse-Menü werden mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt. Von seiner Mutter Betty und seiner Frau Mathilde wird dabei ebenso die Rede sein wie von seiner Jugendliebe Amalie, den vielen Liebesgedichten des »Buch der Lieder« und den geliebten Düsseldorfer Apfeltörtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzinger**

Nur mit Voranmeldung: Maxhaus-Foyer, Tel. 0211-9010252 oder Email Eintrittskarten@maxhaus.de.

Dr. Sabine Brenner-Wilczek: »Ja, die Weiber sind gefährlich!« Heine und die Frauen Buchpräsentation und Lesung

Sa, 14. November, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

»Ja, die Weiber sind gefährlich! Aber ich muss doch die Bemerkung machen, daß die schönen lange nicht so gefährlich sind wie die häßlichen. Denn jene sind gewohnt, daß man ihnen Cour mache, letztere aber machen jedem Manne die Cour und gewinnen dadurch einen mächtigen Anhang. Namentlich ist dies in der Literatur der Fall.« (De Staël-Kritik, 1844)

Heinrich Heine pflegte zeitlebens ein vielschichtiges und schillerndes Verhältnis zu den Frauen, die ihn umgaben. Wie aber wurde sein Schaffen durch sie beeinflusst? Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts, beleuchtet die Impulsgeberinnen im Leben des Autors: Ein biografisches Porträt unter besonderem Vorzeichen, das den privaten Heine ins Licht rückt.

Ein Leben auf dem Papier Fanny Lewald und Adolf Stahr Buchvorstellung des Briefwechsels 1848/49

Sa, 28. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Man kann mit dem Schreiben gar nicht nachkommen vor Erleben«: Der private Briefwechsel des Schriftstellerpaares Fanny Lewald (1811-1889) und Adolf Stahr (1805-1876) ist eine hochrangige Quelle für Verlauf, Vor- und Nachgeschichte der Revolution von 1848 und das kulturelle Umfeld dieser Jahre. Der zweite Band der Edition zeigt das Schriftstellerpaar an den Schauplätzen der Revolution in Paris, Berlin und Bremen; Lewald berichtet über die Frankfurter Paulskirchenversammlung und sie begegnet Heinrich Heine in Paris. Lewald und Stahr schließen Freundschaft mit illustren Zeitgenossen wie Franz Liszt und Carl-Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach und gehen auf Reisen nach Hamburg, Helgoland und Westfalen.

Die Herausgeberinnen, **Dr. Gabriele Schneider** und **Renate Sternagel**, arbeiten seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Vormärzliteratur und Frauenforschung.

Hinweis: Das Salonthema und sein geselliger Aspekt kommt während unserer Ausstellung »Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit« nicht zu kurz. Zu den Buchvorstellungen am 14. und 28. November bieten wir neben musikalischer Umrahmung mit Klavierstücken aus dem 19. Jahrhundert eine gemütliche Atmosphäre mit Tee, Kaffee, Kuchen, Petit four und Gebäck an. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de

175 JAHRE DICHTERLIEBE



»In der Fremde« Heinrich Heine in neuen und alten Liedern Konzert und Gespräch mit dem Komponisten Richard Farber

Di, 27. Oktober, 20 Uhr/ Palais Wittgenstein

Richard Farber ist einer der vielseitigsten Komponisten unserer Zeit. Er wurde 1945 in Washington D.C. geboren und lebt seit 1964 in Israel. Das bekannte Lied-Duo, der Bariton **Michael Dahmen** und der Pianist **Christoph Schnackertz**, präsentiert Farbers kongeniale neue Heine-Vertonungen ebenso wie die berühmten Heine-Vertonungen von Robert Schumann. Im Gespräch mit **Werner Wittersheim** (WDR3) erläutert der Komponist Richard Farber seinen neuen Zugang zum Werk des Dichters.

FUTURUM »Gefühl ist alles« ein multimediales Musikereignis

Fr, 30. Oktober, 20 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ein Mix aus Klassik, Rock und Elektro in der Instrumentierung bringt Schumanns »Dichterliebe« ins Heute. Das Musikprojekt FUTURUM sind der Sänger und Komponist **Sebastian Lohse**, der Schlagzeuger **Stephan Salewski**, der Keyboarder **Christian Keymer**, der Gitarrist **Johannes Hautop** sowie der Bassist **Florian Salewski**.

»Auf Schmetterlingsflügel mit Blütenstaub gemalt« - frühe Interpreten von Schumanns Dichterliebe

Sa, 7. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Mit Tonbeispielen erinnert **Karsten Lehl** an wichtige frühe Interpreten des Zyklus »Dichterliebe«. Rare Tondokumente aus der Frühzeit der Schallaufzeichnung ermöglichen einen Einblick in damalige künstlerische Vermittlungsstrategien.

Literatur aus Indonesien Afrizal Malna liest

Fr, 9. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Indonesien ist das Gastland der Frankfurter Buchmesse. Zu Gast im Heine-Institut ist einer der profiliertesten indonesischen Lyriker und Vordenker seiner Generation: Afrizal Malna, geboren 1957 in Jakarta. Wir brauchen die Sprache zum Leben, so Afrizal Malna, doch werde sie zum »Monster«, wenn »eine Kultur der Korruption«, eine »Leichenpolitik«, sie für ihre Zwecke missbrauche. Afrizal Malna beobachtet genau, wie sein Körper auf die Dinge und den Raum um ihn herum reagiert - und macht daraus Sprache. So entstehen rätselhafte Texte mit einem starken Rhythmus, die eine ebenso irritierende wie faszinierende Wirkung haben. Zumal wenn Afrizal Malna selbst, der jahrelang auch Theatermann war, sie auf seine unnachahmliche Weise vorträgt.

Moderation und Übersetzung: **Peter Sternagel**

Weitere Termine »Literatur aus Indonesien«: 13. Oktober, 20 Uhr, Zentralbibliothek »Alle Farben rot«; 18. Oktober, 18 Uhr, Literaturbüro: »Liebe und Tod auf Bali«.

Heine um 11 Heinrich Heine: Reisebilder

Mi, 4. November, 11 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Noch stärker als das »Buch der Lieder« begründeten die »Reisebilder« Heines frühen Ruhm und machten ihn als satirisch-politischen Schriftsteller bekannt. Zu Fuß wanderte der junge Student von Göttingen aus durch den Harz und mehrfach besuchte er in diesen Jahren seiner Gesundheit wegen die Nordseebäder.



Afrizal Malna © Privat

Im Seminar werden die »Die Harzreise« und »Die Nordsee« gemeinsam besprochen und untersucht, wie Heine mit seinen ersten und von ihm eigens so benannten »Reisebildern« ästhetisch und inhaltlich ein neues Genre geschaffen hat. Blicke in die Heine-Ausstellung »Romantik und Revolution« veranschaulichen Heines Leben in seiner frühen deutschen Periode.

Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Martin Menges**

Weitere Termine: Mi, 18. und 25. November, jeweils 11 Uhr. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211-8995571

Heinrich Heine und die Religion(en) Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Kruse

4. November, 19 Uhr/ Palais Wittgenstein

Es gab den abtrünnigen ‚Heiden‘ Heine, dennoch auch den großen Bibelkenner, die Konversion zum Protestantismus und die katholische Trauung in Paris mit seiner Frau Mathilde. Gleichzeitig spielt seine Rückkehr zum Gott der Väter während der sogenannten Matratzengruft eine bis heute faszinierende Rolle.

All diesen verschlungenen Wegen und ihrer modernen Botschaft geht Prof. Dr. Joseph A. Kruse in seinem Vortrag nach. Heines Glauben, sprich seiner eigenen Religiosität und seiner Beachtung überhaupt von Religionen, worunter beispielsweise auch der Islam eine besondere Rolle spielt.

ICH BIN EIN KONTINENT. Gertrud Kolmar – ein musikalisches Schauspiel mit Martina Roth und Johannes Conen

Do, 12. November, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ausgangspunkt des neuen Theaterstücks von Martina Roth und Johannes Conen ist Gertrud Kolmars Erzählung »Susanna«. In diesem letzten überlieferten Prosawerk der Autorin träumt



sich eine junge Frau in eine andere Wirklichkeit, träumt von erfüllter Liebe zu einem sich entfernenden Mann und davon, dass alle beseelten Wesen einander erkennen und für wahr nehmen. Als traumwandelndes Mädchen mit offenem, wilden Haar und in blutrotem Kleid wie eine Königstochter auf einer Leiter fordert sie ihr Recht auf Liebe und Sinnlichkeit. Martina Roth spielt zwei Frauenfiguren: Susanna als reale Figur auf der Bühne und zugleich deren nüchterne, steife Erzieherin als Charakter auf der Leinwand.

Mit diesem Kunstgriff des Bewegtbildtheaters entsteht ein leidenschaftlicher, zauberhafter und eindringlicher musikalischer Theaterabend, in den die Zuschauer mehr und mehr hineingezogen werden. Eine aufrüttelnde Hommage an die jüdische Dichterin Gertrud Kolmar, die in Auschwitz ermordet wurde.

»Es war ganz schön was los in Düsseldorf über die Jahrhunderte –« Gerda Kaltwasser zum 85. Geburtstag

So, 22. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Eine besondere Leidenschaft von Gerda Kaltwasser, Lokalredakteurin der Rheinischen Post, für die sie 40 Jahre lang schrieb, galt der ereignisreichen Geschichte ihrer Heimatstadt, den Geschichten hinter der Geschichte eines Gebäudes, eines öffentlichen Kunstwerks, einer Straße oder hinter einem lokalen Brauchtum. Als Hommage an die bekennende Düsseldorferin wird ein neuer Sammelband mit ihren Texten vorgestellt, ein stadtgeschichtliches Mosaik mit dem spezifischen Kaltwasser-Ton: Fakten- und anekdotenreich und zugleich auf den Punkt gebracht, manchmal kritisch, aber zumeist mit ironischem und liebevollem Augenzwinkern. Parallel zur Lesung wird eine historische Bilderschau präsentiert.

Mit **Dr. Ariane Neuhaus-Koch**, Kurzvortrag und **Elisabeth Ulrich**, Lesung



Junge Heine-Gesellschaft - Harrys Poetry Slam

Fr, 23. Oktober, 19.30 Uhr/ Mc Laughlin's Irish Pub

Harrys Poetry Slam geht in die dritte Runde. Die Slammer verstecken in ihren Texten jeweils einen Satz von Heinrich Heine. Im Anschluss wird der entsprechende Heine-Text rezitiert. So lassen wir Harry Heine in moderner Poesie wieder aufleben.

Wie gewohnt wird jeder Poetry Slammer von der Publikumsjury bewertet und die drei Besten kommen in die Finalrunde. Der Sieger gewinnt eine einjährige Mitgliedschaft in der Heinrich-Heine-Gesellschaft e. V. und eine Heinrich-Heine-Wundertüte. Slammaster ist **Gina Oberstebrink**.

Slammer melden sich bitte hier an: gina.oberstebrink@uni-duesseldorf.de

Text & Ton Heinrich Heine und Richard Wagner

So, 25. Oktober, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Anfang der 1840er Jahre sind der berühmte Dichter und der damals noch nicht so berühmte Komponist einander begegnet. Texte und Motive im Werk Heines inspirieren Wagner, angeregt von Heines Erzählung vom »Fliegenden Holländer« schreibt er in Paris seine Oper. Beide Künstler sind beseelt von utopischen Sehnsüchten, aber ihre Wege führen in andere Richtungen. Beim Frühstücksbuffet mit Rezitationen aus Heines kritisch-ironischen Pariser Texten lernen Sie Heine und Wagner, ihre Frauen Mathilde und Minna in Paris kennen und hören Musik von Richard Wagner.

Moderation und Rezitation: **Dr. Hella Bartnig**, Deutsche Oper am Rhein und **Dr. Karin Füllner**, Heinrich-Heine-Institut. Am Flügel: **Michael Zieschang**

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email info@heinrich-heine-gesellschaft.de

Die Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft lädt ein in die Galerie Under The Mango Tree, Berlin-Schöneberg, Merseburger Straße 14:

So, 18. Oktober, 15 Uhr: Achim von Arnim bei Heinrich Heine - Judenfurcht und Judenhass in der Romantik. Eine kritische Betrachtung. Vortrag von Prof. Dr. Roland Schiffer

Mi, 25. November, 19 Uhr: Karl Immermanns Mythe »Merlin« im literarischen Kontext - mit Seitenblicken auf seinen »Gefährten« Heine. Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Kruse

Ehrenlesung - Alla Pfeffer

So, 1. November, 16 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Alla Pfeffer ist die Grande Dame der Düsseldorfer Literatur. Als langjährige VS-Vorsitzende der Region hat sie große Verdienste um die Förderung der Literaten vor Ort. Ebenso wie die Initiation von Lesereihen liegen ihr die Musiker und Künstler am Herzen. Mit der Herausgabe einer Reihe von Düsseldorfer Anthologien hat sie ein Stück Zeitgeschichte geschrieben.

Zu ihrem 80. Geburtstag ehren sie die Heinrich-Heine-Gesellschaft, das Heinrich-Heine-Institut, das Literaturbüro NRW und der VS Düsseldorf und Region. Alla Pfeffer liest aus ihrem neuen Buchmanuskript »Bett oder Lagerstatt«.

Mit **Dr. Karin Füllner**, **Jan Michaelis**, **Michael Serrer**
Musik: **Ilan Gilad**, Violine, **Maxim Shamo**, Klavier



Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 • 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf



OKTOBER NOVEMBER

PROGRAMMÜBERSICHT

- DO 01** **AKADEMIE AM MORGEN.** »ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND« • **HEINRICH HEINES WINTERMÄRCHEN** • 9.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr • Eintritt frei • Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Evangelische Stadtkirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- DO 01** **REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS. WARUM ALTERN UNSERE GEFÄSSE – SIND RADIKALE BETEILIGT?** • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Judith Haendeler • Ort: Haus der Universität, Shadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie, VHS Düsseldorf
- FR 02** **BEGEGNUNG MIT MARIE THEULOT.** »JUSTES PARMIL LES NATIONS - GERECHTE UNTER DEN VÖLKERN« • 19 Uhr/ 5 Euro (für Mitglieder der Freundeskreise frei). Lesung in deutscher und französischer Sprache • Ort: Institut français, Bilker Straße 7 • Veranstalter: Institut français in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- FR 09** **LITERATUR AUS INDONESIAEN. AFRIZAL MALNA LIEST** • 19 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Moderation und Übersetzung: Peter Sternagel • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 18** **VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG »SALONFÄHIG – FRAUEN IN DER HEINE-ZEIT«** • 11 Uhr/ Eintritt frei
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Eine Kooperation des Heinrich-Heine-Instituts der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Jenisch-Haus Hamburg und dem Heine-Haus e. V., Hamburg
- MI 21** **EINE STUNDE MIT...PROF. JÖRG UDO LENSING** • 18 Uhr/ Eintritt frei. Im Gespräch mit Michael Serres
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW
- FR 23** **JUNGE HEINE GESELLSCHAFT - HARRYS POETRY SLAM** • 19.30 Uhr/ 2 Euro • Slammaster: Gina Oberstebink • Ort: Mc Laughlin's Irish Pub, Kurze Straße 11 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- SO 25** **TEXT&TON - HEINRICH HEINE UND RICHARD WAGNER** • 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro) • Sekfrühstück mit literarisch-musikalischem Programm • Moderation und Rezitation: Dr. Hella Barting und Dr. Karin Füllner
Am Flügel: Michael Zieschang. Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email info@heinrich-heine-gesellschaft.de
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DI 27** **»IN DER FREUDE« - HEINRICH HEINE IN NEUEN UND ALTEN LIEDERN** • 20 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro)
Konzert und Gespräch mit dem Komponisten Richard Farber • Mit Werner Wittersheim, WDR 3, Michael Dahmen, Bariton und Christoph Schnackertz, Klavier • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 • Kartentelefon im Heine-Institut: 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Robert Schumann Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW und der Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 29** **AKADEMIE AM MORGEN.** »ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND« • **HEINRICH HEINES WINTERMÄRCHEN** 9.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr. Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Evangelische Stadtkademie, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- FR 30** **FUTURUM »GEFÜHL IST ALLES« – EIN MULTIMEDIALES MUSIKEREIGNIS** • 20 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro)
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Robert Schumann Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW und der Heinrich-Heine-Gesellschaft
-
- SO 01** **EHRENLESUNG - ALLA PFEFFER ZUM 80. GEBURTSTAG** • 16 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Karin Füllner, Ian Gilad, Jan Michaelis, Michael Serres, Maxim Sharno • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Literaturbüro NRW und VS Düsseldorf
- MI 04** **HEINE UM 11 - HEINRICH HEINES REISEBILDER** • 11 Uhr/ Seminargebühr für 3 Termine 15 Euro (erm. 10 Euro). Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VHS Düsseldorf
- MI 04** **HEINRICH HEINE UND DIE RELIGION(EN)** • 19 Uhr/ 7 Euro. Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Kruse
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und ASG Bildungsforum
- DO 05** **REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • DENKEN MIT BODENHAFTUNG • DIE VERANKERUNG DER KOGNITION IN DER BEWEGUNGSFÄHIGKEIT** • 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei). Vortrag von Prof. Dr. Gottfried Vosgerau.
Ort: Haus der Universität, Shadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtkademie und VHS Düsseldorf
- SA 07** **»AUF SCHMETTERLINGSFLÜGEL MIT BLÜTHENSTAUB GEMALT« – FRÜHE INTERPRETEN VON SCHUMMANS DICHTERLIEBE** • 15 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro). Vortrag von Karsten Lehl (mit Tonbeispielen) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Robert Schumann Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW und der Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 12** **AKADEMIE AM MORGEN.** »ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND« • **HEINRICH HEINES WINTERMÄRCHEN** 19.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr. Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Evangelische Stadtkademie, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- DO 12** **ICH BIN EIN KONTINENT. GERTRUD KOLMAR – EIN MUSIKALISCHES SCHAUSPIEL MIT MARTINA ROTH UND JOHANNES CONEN** • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
- FR 13** **HEINE UND DIE FRAUEN. TEXT&TON - LITERATURDINNER MIT LITERARISCH-MUSIKALISCHEM PROGRAMM** 18.30 Uhr/ 39, 50 Euro (inkl. 4-Gänge-Menü und Sekttempfang). Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Götzinger • Ort: Maxhaus, Schulstraße 11. Nur mit Voranmeldung: Maxhaus-Foyer, Tel. 0211-9010252 oder Email Eintrittskarten@maxhaus.de • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Maxhaus
- SA 14** **»JA, DIE WEIBER SIND GEFÄHRLICH!« HEINE UND DIE FRAUEN** • 15 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro) inkl. Tee und Gebäck. Buchpräsentation und Lesung mit Musik. Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 18** **HEINE UM 11 - HEINRICH HEINES REISEBILDER** • 11 Uhr/ Seminargebühr für 3 Termine 15 Euro (erm. 10 Euro). Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VHS Düsseldorf
- SA 21** **»ECH WEESS NIT, WAT SOLL ET BEDÜUDE«** • 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro). Führung durch die Heine-Ausstellung »Romantik und Revolution« in Original und Mundart mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Monika Voss
Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SO 22** **ZUM 85. GEBURTSTAG VON GERDA KALTWASSER** • 15 Uhr/ Eintritt frei. Mit Dr. Ariane Neuhau-Koch und Elisabeth Ulrich • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Frauenkultur-Archiv der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- MI 25** **HEINE UM 11 - HEINRICH HEINES REISEBILDER** • 11 Uhr/ Seminargebühr für 3 Termine 15 Euro (erm. 10 Euro). Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14. Anmeldung erbeten unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und VHS Düsseldorf
- DO 26** **AKADEMIE AM MORGEN.** »ICH HATTE EINST EIN SCHÖNES VATERLAND« • **HEINRICH HEINES WINTERMÄRCHEN** 9.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr. Leitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Evangelische Stadtkademie, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Evangelische Stadtkademie in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut
- SA 28** **EIN LEBEN AUF DEM PAPIER. FANNY LEWALD UND ADOLF STAHR 1848/49** • 15 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro) inkl. Tee und Gebäck. Buchpräsentation und Lesung. Mit Dr. Gabriele Schneider und Renate Sternagel • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.